



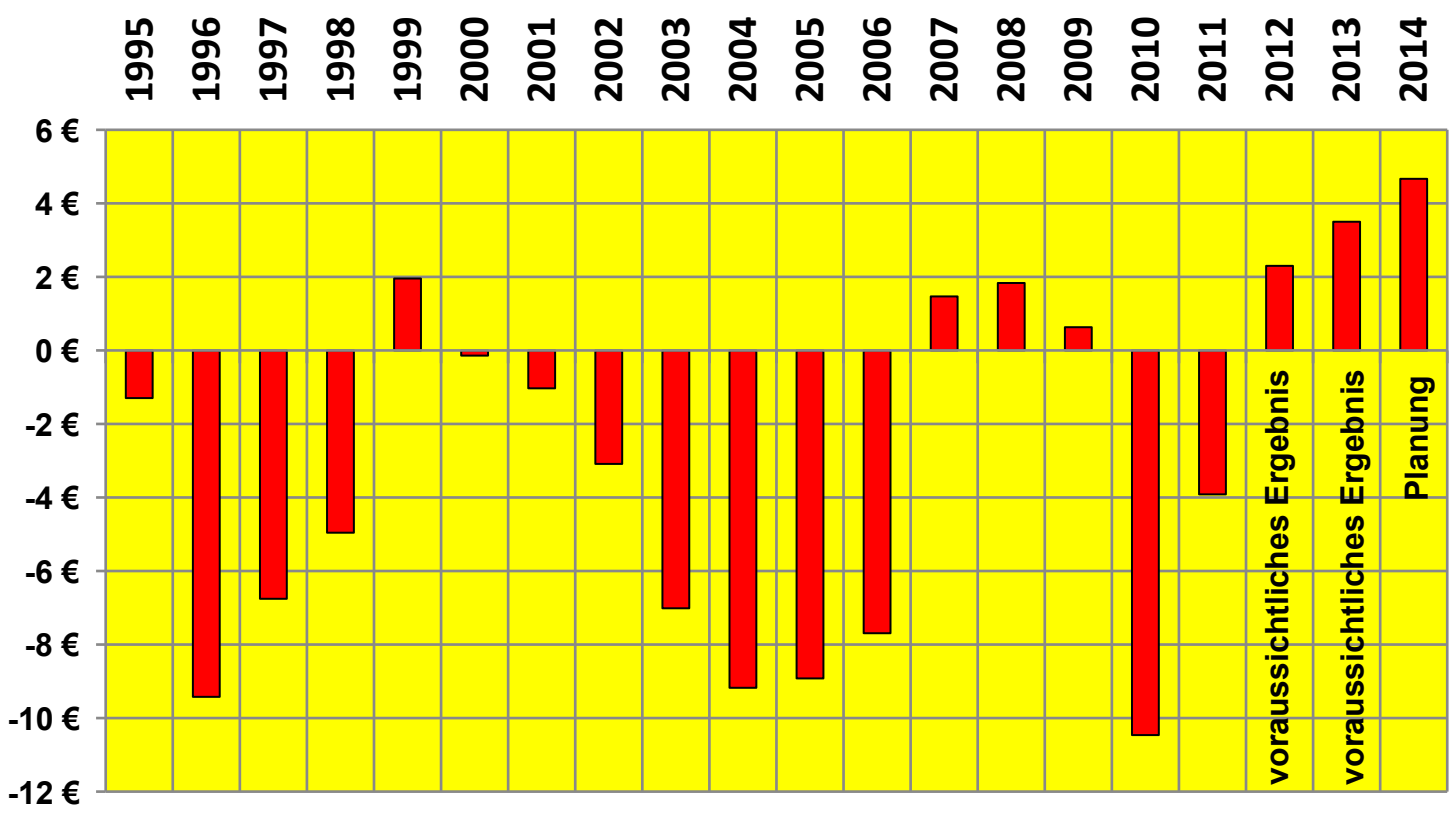
Kreistag 04.12.2013



Bericht des Landrates



Entwicklung der jahresbezogenen Ergebnisse





Entwicklung der doppelischen Haushaltsjahre:

	2011	2012	2013	2014
Planung	-7.800.000	19.400	2.855.400	4.667.300
(vorläufiges) Rechnungsergebnis	-3.900.000	2.500.000	3.500.000	



Änderungsliste Ergebnishaushalt (1)

Nr.	Bezeichnung	Veränderung in €
14	Relevante Veränderungen: Verbesserung Schlüsselzuweisung und Kreisumlage	3,9 Mio.
20 – 21	Erlös aus Grundstücksverkauf	0,79 Mio.



Änderungsliste Ergebnishaushalt (2)

Nr.	Bezeichnung	Veränderung in €
17	Schulsozialarbeit	190 T.
18	Kulturentwicklung	6 T.
25	Zuschuss Caritas	14,4 T.
26	Kostenloses Mittagessen	5 T.
27	Projekt „Case-Management“	40 T.



Änderungsliste Ergebnishaushalt (3)

Nr.	Bezeichnung	Veränderung in €
23	Zuführung an ordentliche Überschussrücklage	3,9 Mio.
24	Zuführung an außerordentliche Überschussrücklage	0,767 Mio.
	Überschuss insgesamt	4,677 Mio.



Verbindliche Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014

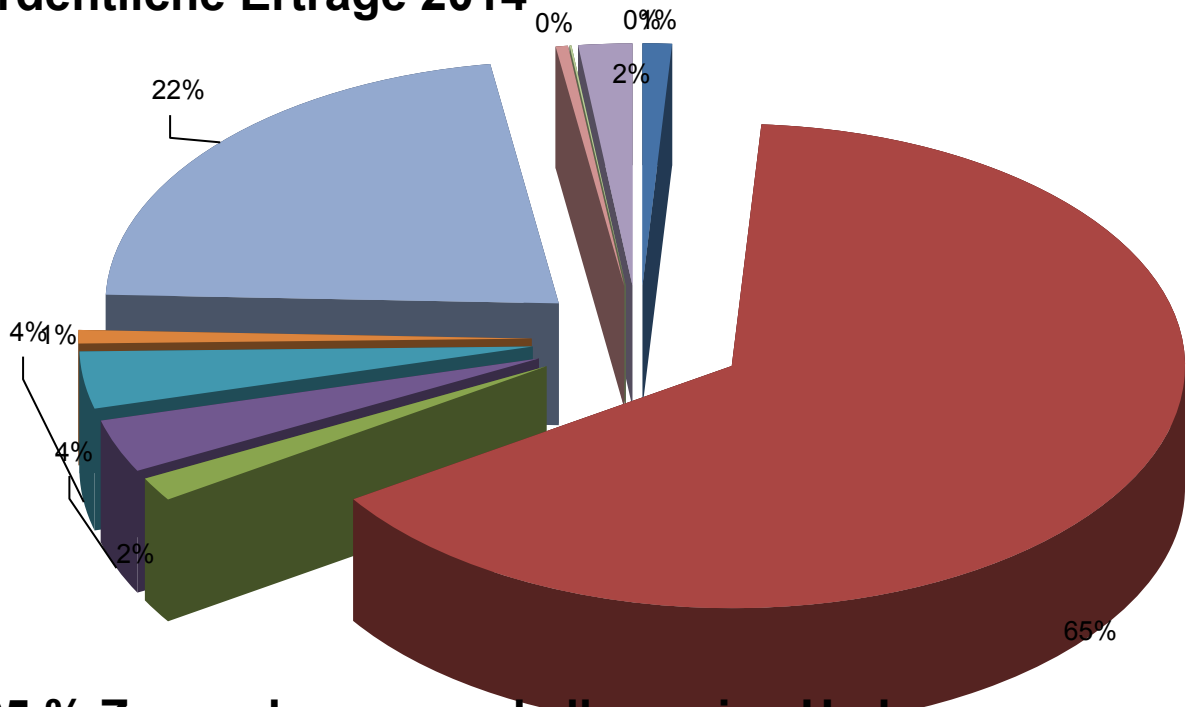
	Konsolidierungsbeitrag in €				Kumulierte Summen
	2014	2015	2016	2017	
Fachbereich 1	644.000	644.000	644.000	644.000	2.738.000
Fachbereich 2	1.487.400	697.500	1.876.800	735.600	5.047.300
Fachbereich 3	413.000	393.000	393.000	393.000	1.592.000
Gesamt Landkreis	<u>2.544.400</u>	<u>1.734.500</u>	<u>2.913.800</u>	<u>1.772.600</u>	<u>9.377.300</u>



bereits in der
Planung für 2014
enthalten



Ordentliche Erträge 2014



65 % Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land und spezielle Zuweisungen von Land und Bund (insbesondere Leistungsbeteiligungen beim ALG II).

22 % Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

überwiegend Zahlungen aus dem Quotalen System



Ertragssituation (1)

Schlüsselzuweisungen Landkreis

Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) – Art. 1 des Gesetzentwurf zum Haushaltsbegleitgesetz 2014

- Verschiebung der Kürzung der Kreisschlüsselzuweisungen um 2,2 % von 50,8 % auf 48,6 %, von 2014 auf das Jahr 2016
- 2016 = **26,1 Mio. € (48,6 %)**
- 2015 = **28,8 Mio. € (49,1 %)**
- 2014 = **29,1 Mio. € (49,6 %)**



Ertragssituation (2) **Kreisumlage**

Entwurf	Haushalt	Veränderung in €
65,2 Mio.	66,5 Mio.	1,3 Mio.

Ursache: höhere Schlüsselzuweisungen
der Gemeinden!



Ertragssituation (3) Kreisumlage

Trotz des zweithöchsten Umlagesatzes bei der Kreisumlage in Niedersachsen mit 58,1 %-Punkten werden daraus im Jahr 2013 über 76 €/Einw. weniger als im Landesdurchschnitt generiert (828,17 € im Landkreis, 904,48 € im Land).

2012 sogar über 150 €/Einwohner weniger als im Landesdurchschnitt!



PE

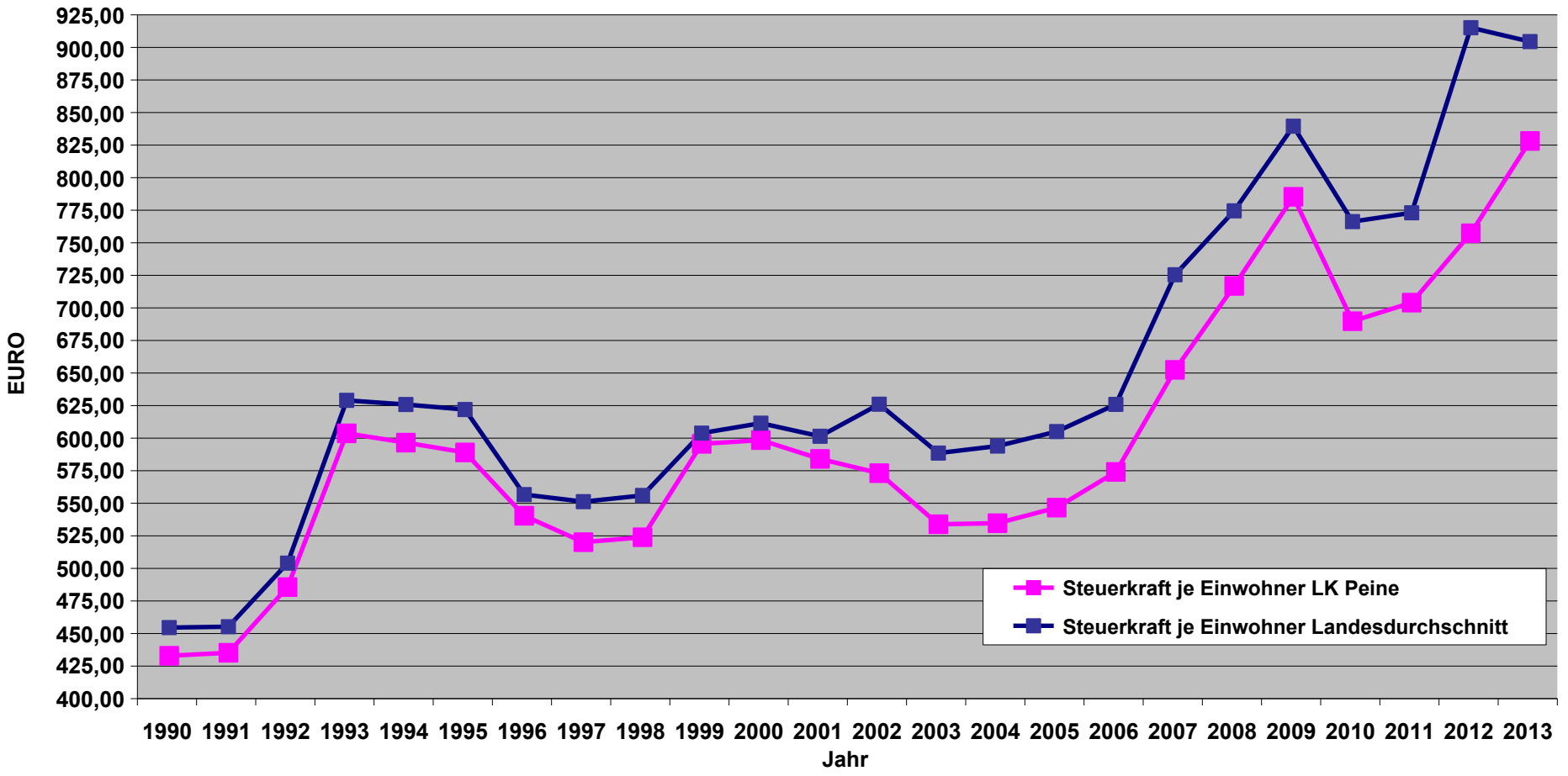
Landkreis Peine



Fachdienst Kreisentwicklung und Finanzen

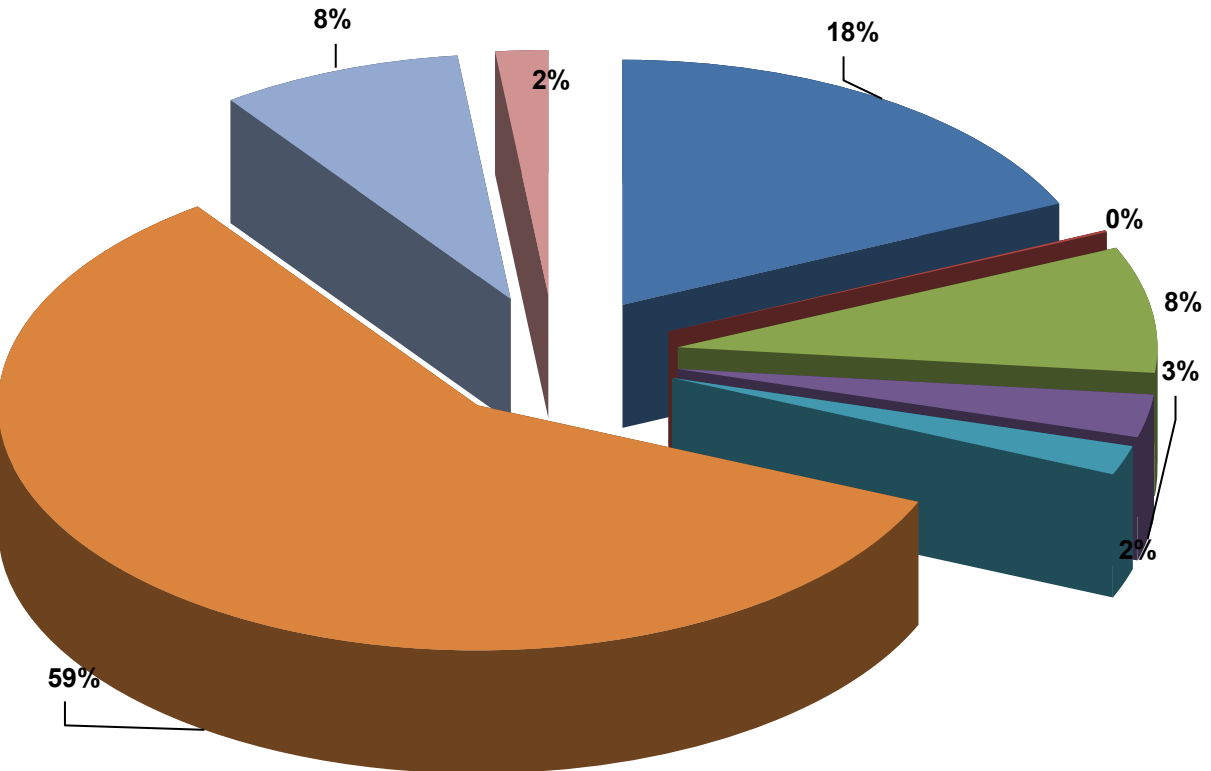
Kreistag am 04. Dezember 2013

Vergleich Steuerkraft je Einwohner LK Peine zum Landesdurchschnitt





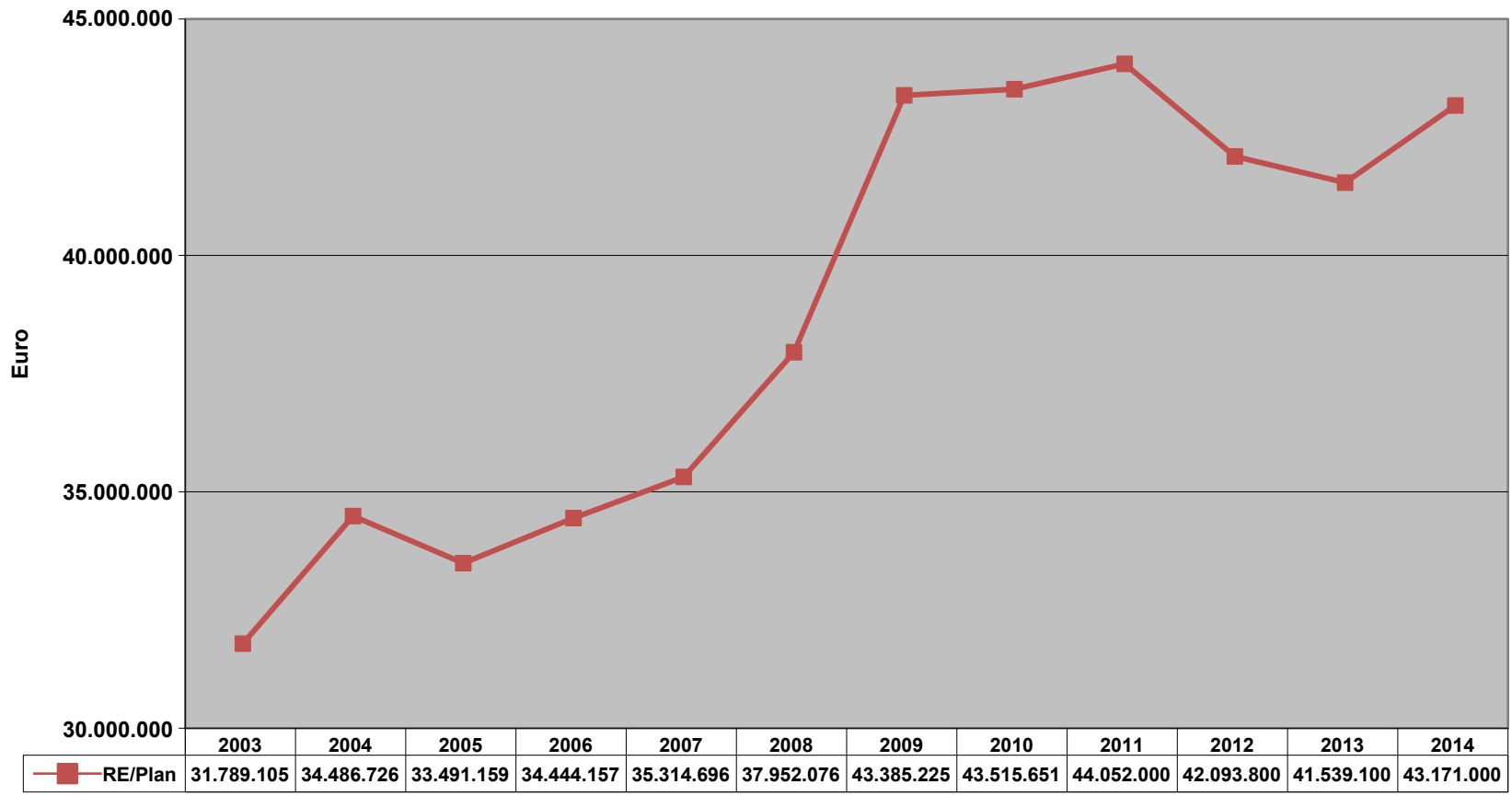
Ordentliche Aufwendungen 2014



Den Hauptanteil (**61 %**) der Aufwendungen machen die **Transferaufwendungen** aus. Diese bestehen fast ausschließlich aus Aufwendungen der Fachdienste 32, 33 und 34 für Sozial- und Jugendhilfe sowie ALG II.



Sozialaufgaben – Entwicklung der Fehlbedarfe Budgets der Fachdienste 32, 33 und 34





Zuschüsse 2014 (1)

Soziale Infrastruktur

Freie Träger im Sozialen Sektor	1.342.100
Jugendhilfeträger	793.900
Gemeinden für Kinderkrippen u.a.	1.582.500
BBG	255.000
Berufseinstiegsbegleitung Mühlenbergschule Edemissen	70.000

Wirtschaftliche Infrastruktur und Verkehr

Wito GmbH	686.300
Allianz für die Region	60.000
ÖPNV	180.000
Großraumverband BS	652.600

Umweltinfrastruktur

Umwelt und Denkmalschutz	20.300
--------------------------	--------



Zuschüsse 2014 (2)

Kultur und Sport

Heimatpflege	86.300
Kreissportbund und Sportvereine	196.700
Kulturring	60.000

Sonstiges

Feuerwehren	14.100
Verbraucherzentrale	8.400
Umlage NSI	23.000
Sozialverband VdK	1.100
Kostenanteil Tierkörperbeseitigung	61.300
Verkehrssicherungsmaßnahmen	25.000
Krankenhausumlage	19.500
Kofinanzierung regionales Teilbudget (WiTo)	102.900



Entwicklung der Straßenunterhaltung:

	Ist 2012	Plan 2013	Ergebnis 2013	Plan 2014
Unterhaltung und Instandsetzung Straßen	407.626	508.100	850.000	1.153.700
Winterdienst	113.263	94.900	240.000	120.000
Summe	520.889	603.000	1.090.000	1.273.700

Es wurden die Mittel für die Straßenunterhaltung und den Winterdienst insgesamt erhöht. Im Ergebnis 2013 wurde der überplanmäßige Bedarf bereits berücksichtigt. 2014 wurden die Mittel für Unterhaltung weiter aufgestockt.



Plandaten zum Haushalt 2014 – Investitionen (1)

investive Auszahlungen davon	Kurzbeschreibungen der Maßnahmen	10.361.700 €
Straßenbaumaßnahmen	Planungskosten, Einzelmaßnahmen	941.000
Hochbaumaßnahmen	Ratsgymnasium (Aufzug), Astrid-Lindgren-Schule (Erweiterung), IWB (Vermögenserwerb in Schulen), Büro- und Funktionsfläche (Verwaltungsgebäude)	4.062.000
Schulausstattungen	Fachunterrichtsräume, technische Ausstattungen, sonstiges	1.674.900
Krankenhausumlage	Pflichtleistung	1.355.600
Sonstiges	EDV (Software, Server), FD 16 (Schlauchwagen), FD 17 (Messfahrzeug), FBL 2 (Klimaschutz), FD 34 (investive KiTa- Förderung), Kreisschulbaukasse, FD 25 (Fahrzeuge, Geräte), Kauf BBg	2.261.400
Versorgungsrücklage		66.800
<u>abzüglich</u> investive Einzahlungen		-2.549.200

Kreditbedarf 2014 (ohne Versorgungsrücklage)	7.745.700 €
---	--------------------



Plandaten zum Haushalt 2014 – Investitionen (2)
Straßenbaumaßnahmen

Restabwicklung	500.000 €
Planungskosten	141.000 €
Sonstiges	<u>300.000 €</u>
Gesamt:	941.000 €



Plandaten zum Haushalt 2014 – Investitionen (3)
Hochbaumaßnahmen

Restfinanzierung Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule	2.600.000 €
Restfinanzierung Anbau Kreishaus	1.300.000 €
Fahrstuhl und Mobiliar Aula Ratsgymnasium	100.000 €
Fahrstuhl und Mobiliar Aula IGS Lengede	50.000 €
Doppelgarage Fahrzeug Jugendfeuerwehr	12.000 €
Gesamt:	4.062.000 €



Plandaten zum Haushalt 2014 – Investitionen (4)
Schulausstattung

Chemieräume Gymnasium am Silberkamp	260.000 €
Upgrade Windows-Lizenzen für Schulen	97.400 €
EDV-Ausstattungen an Schulen	226.500 €
Ausstattung Klassenräume	656.000 €
Ausstattung Klassenräume BBS	435.000 €
Gesamt:	1.674.900 €



Stellenplan 2014

Verwaltungsvorschlag:

Fachbereich 1:	1,50 Stellen
Fachbereich 2:	- 4,24 Stellen
Fachbereich 3:	2,25 Stellen
Ausbildung:	- 2,00 Stellen
Leerstellen	2,95 Stellen
<u>Personalüberlassung A+B</u>	<u>- 0,46 Stellen</u>
Saldo für den Stellenplan:	0,00 Stellen

Schulsozialarbeit (FB 1) 4,00 Stellen

Neuer Saldo für den Stellenplan: 4,00 Stellen



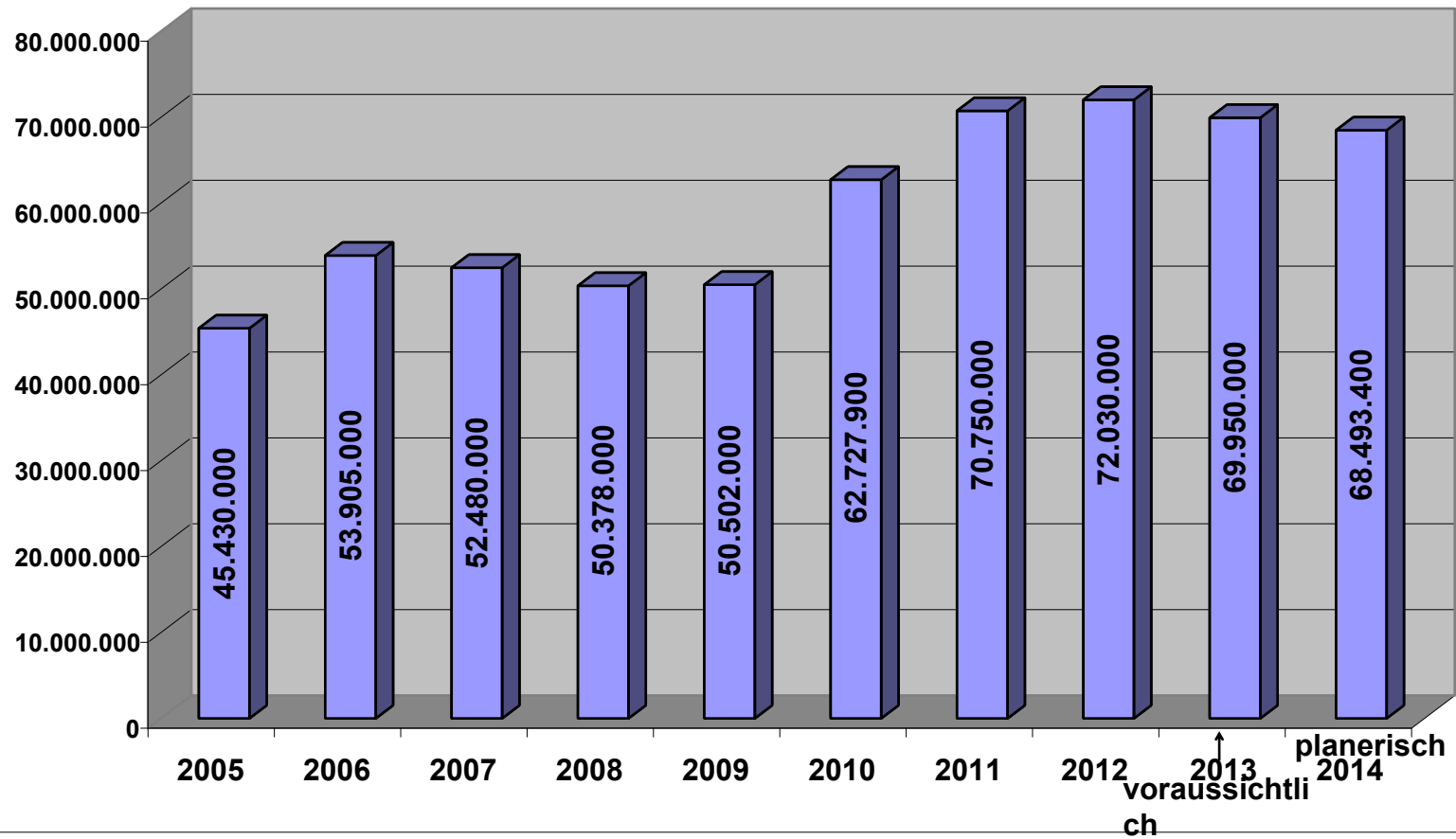
Ergebnishaushalt – Ansätze für die Zuführungen in die Überschussrücklagen (Finanzplanung)

(unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes und möglicher Veränderungen durch SK, PK, EnergieK, Zinsen)

- Ansatz 2014: 4.667.300 €
- Ansatz 2015: 2.775.900 €
- Ansatz 2016: 4.721.700 €
- Ansatz 2017: 5.329.400 €



Liquiditätskredite





Risiken der Haushaltsplanung 2014:

- **Insgesamt eine ziemlich knappe Kalkulation des Haushalts 2014 (bei den Planungen sind einige drastische Kürzungen erfolgt)**
- **Entwicklung der Energiekosten**
- **Entwicklung der Aufwendungen für Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen**
- **Entwicklung der ALG II-Empfänger**
- **Entwicklung der Kosten der Unterkunft**
- **Entwicklung der Jugendhilfekosten**
- **Entwicklung der Aufwendungen für Asylbewerber**



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**